

Kirchliches Verordnungsblatt

Nr. 3

für die Diözese Gurk

5. Oktober 2011

Inhalt:

- | | |
|--|--|
| 1. Hirtenwort der Erzbischöfe und Bischöfe Österreichs zum Weltmissionssonntag am 23. Oktober 2011 | 2. Liturgische Neuerscheinung: Eigenfeiern der österr. Diözesen. Ergänzungsheft II, Handreichung |
| | 3. Personalnachrichten |

1. Hirtenwort der Erzbischöfe und Bischöfe Österreichs zum Weltmissionssonntag am 23. Oktober 2011

Liebe Schwestern und Brüder in Christus!

Viele von uns haben diese Erfahrung im eigenen Leben gemacht: Gerade dann, wenn Sorgen und Nöte uns zu erdrücken scheinen, wirkt der Blick in die Weite, der Blick über die engen Grenzen hinaus, der Blick auf die Anderen befreiend. Viel wird in unseren Breiten in der Kirche und über die Kirche gejammert – durchaus nicht ohne Gründe und gute Argumente. Auch hier wirkt der Blick in die Weite, über die engen Grenzen hinaus und auf den Anderen hin befreiend: Weltweit ist die Christenheit die größte Glaubensgemeinschaft. Und die Kirche Christi ist heute mehr denn je die größte Solidargemeinschaft der Welt.

Wir betonen dies nicht, um uns selbst zu beruhigen oder gar zu rühmen, sondern weil wir alle – wir hier in dieser Diözese und in 3600 Ortskirchen rund um den Globus – gerade heute, am Weltmissionssonntag, aufgerufen sind, unserer Solidarität mit den Christen in aller Welt einen praktischen Ausdruck zu geben. Die Kirche ist kein Verein oder Unternehmen. Ihr Erfolg misst sich nicht in Mitgliederstärke oder Bilanzen. Und deshalb geht es beim Weltmissionssonntag auch nicht um neue Strategien der Mitgliederwerbung oder der Umsatzsteigerung.

Worum es tatsächlich geht, zeigt eine wahre Geschichte einer jungen Frau aus Nicaragua, dem diesjährigen Beispielland des Weltmissionssonntags. Sie war 19 Jahre alt, als ihr Vater starb. Nach seinem Tod entfernte sie sich immer mehr von der Kirche. Seit der Geburt ihres Sohnes war ihr Leben ausgefüllt mit Arbeit und mit der Pflege des Kindes. Der Kindsvater verabschiedete sich bald; er drückte sich vor seiner Verantwortung. Die junge Mutter stand ganz alleine da. Die Jahre vergingen und ihr Leben war bestimmt von Problemen, Enttäuschungen und Groll. Irgendwann konnte sie nicht mehr, mied die Begegnung mit anderen Menschen. Sie verließ kaum noch das Haus. Ihr Fernseher war der einzige Kontakt zur Außenwelt. Ein christlicher Fernsehsender aus den USA, der auch spanische Programme für Lateinamerika ausstrahlte, übertrug eines Tages eine Sendung, in welcher eine Ordensschwester zu Wort kam. Sie sprach einfach und eindringlich über die Beichte. Sie lud alle Zuschauer zur Teilhabe an diesem Geschenk Gottes ein. Die Person der Schwester und die Liebe, die durch sie hindurch strahlte, faszinierten die junge Frau auf der Stelle.

Und wirklich: Wie von unsichtbaren Händen geführt, ging die junge Frau nach Jahren

erstmal wieder zur Beichte. Ihr Leben änderte sich von Grund auf. Nach ihren eigenen Worten war es keine „großartige“ Beichte, aber in den Augen des Priesters erkannte sie den Blick Gottes und seine Liebe zu ihr – zu uns Menschen. Plötzlich war es ihr ein Anliegen, für einsame, alte und kranke Menschen da zu sein. Sie hatte nun ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte anderer, und brachte ihnen Essenspakete. Heute ist sie Katechistin. Am wundervollsten findet sie es, wenn sie den Menschen die Hl. Kommunion spenden darf. So bringt sie Christus nicht nur durch Gespräche und Essensausgaben, sondern auch ganz unmittelbar in der Eucharistie zu den Menschen. Ihre Erfahrung vertiefte sich immer mehr: In der Kommunion mit Ihm entsteht wirkliche Gemeinschaft unter den Menschen, eine echte Vereinigung, die jede Einsamkeit überwindet.

An dieser Geschichte aus dem fernen Nicaragua wird deutlich, worum es bei der Mission tatsächlich geht: nicht um Zahlen, Daten und Statistiken nämlich, sondern um die verwundeten, traurigen und einsamen Herzen der Menschen. Ihnen den Trost der Barmherzigkeit Gottes zu bringen, ihnen die Freude der Frohbotschaft zu verkünden, ist das Ziel des Auftrags Jesu an seine Jünger – damals wie heute.

Als die junge Frau aus Nicaragua sich berühren ließ von der Liebe Gottes, da drängte es sie auch zur Nächstenliebe. Gottes- und Nächstenliebe gehören, wie wir heute im E-

vangelium gehört haben, untrennbar zusammen. Glaubwürdig wird unsere Botschaft, wenn wir die Liebe Gottes nicht nur verkünden, sondern auch leben. Seien wir deshalb solidarisch in Gebet und guten Werken. Lassen wir Christi befreiende Botschaft von der Liebe Gottes auch aufleuchten durch unsere heutigen Spenden, die den ärmsten Diözesen der Welt, unseren Schwestern und Brüdern in Christus, zugute kommen!

Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ für Ihre Gebete und materiellen Hilfen in der Vergangenheit bitten wir Bischöfe Österreichs Sie auch heuer wieder, das Netzwerk der Nächstenliebe durch Ihr Gebet und eine großzügige Spende zu unterstützen. Durch Ihre Mithilfe sichern die Päpstlichen Missionswerke (Missio) die Grundversorgung der 1.100 Missionsdiözesen, damit diese den Menschen mit der Liebe Gottes nahe sein können.

Mit der Bitte um die mütterliche Fürsprache Mariens für die Mission und uns alle erteilen wir Ihnen und denen, mit denen Sie in Liebe verbunden sind, den bischöflichen Segen!

Die Erzbischöfe und Bischöfe Österreichs im Oktober 2011.

Anmerkung: Es empfiehlt sich, das Hirtenwort bereits am Sonntag vor dem Sonntag der Weltkirche, das ist am 16. Oktober 2011, bei allen Gottesdiensten als Vorankündigung zur Verlesung zu bringen.

2. Liturgische Neuerscheinung: Eigenfeiern der österr. Diözesen. Ergänzungsheft II, Handreichung

Der für alle Diözesen Österreichs gemeinsame Faszikel zum Messbuch mit den Heiligen und Seligen der Eigenkalender der österreichischen Diözesen ist bereits 1994 erschienen. Seither wurden 13 Männer und Frauen aus Österreich oder mit Österreichbezug selig gesprochen und in die Eigenkalender der betreffenden Diözesen aufgenommen. Im Auftrag der Bischofskonferenz hat das Österreichische Liturgische Institut, Salzburg, nun das Ergänzungsheft II als eine für alle Diözesen gemeinsame Handreichung mit den

Eigenfeiern der neuen Seligen herausgegeben:

Sel. Ladislaus Batthyány–Strattmann, Familienvater und Arzt (†1931): 22. Jänner

(Erzdiözese Wien, Diözese Eisenstadt)

Sel. Franz Jägerstätter, Familienvater und Märtyrer (†1943): 21. Mai (Diözese Linz)

Sel. Otto Neururer, Priester, Märtyrer (†1940): 30. Mai (Diözese Innsbruck)

Sel. Maria Theresia Scherer, Jungfrau und Ordensgründerin (†1888): 16. Juni (Diözese Graz-Seckau)

- Sel. Jakob Gapp, Ordenspriester, Märtyrer (†1943): 13. August (Erzdiözese Wien, Diözese Innsbruck, Diözese Graz-Seckau)
- Sel. Markus von Aviano, Ordenspriester (†1699): 13. August (Erzdiözese Wien)
- Sel. Anton Maria Schwartz, Priester, Ordensgründer (†1929): 17. September (Erzdiözese Wien)
- Sel. Anton Martin Slomšek, Bischof (†1862): 26. September (Diözese Gurk)
- Sel. Jakob Kern, Ordenspriester (†1924): 20. Oktober (Erzdiözese Wien, Diözese St. Pölten)
- Sel. Karl aus dem Hause Österreich (†1922): 21. Oktober (Erzdiözese Wien)
- Sel. Johannes Paul II., Papst (†2005): 22. Oktober
- Sel. Restituta Kafka, Ordensfrau, Märtyrin (†1943): 29. Oktober (Erzdiözese Wien)
- Sel. Johannes Nepomuk von Tschiderer, Bischof (†1860): 3. Dezember (Diözese Feldkirch)

Die Messformulare dieser neuen Seligen können auch in den Pfarren jeder anderen Diözese an den „Wochentagen im Jahreskreis“ genommen werden (vgl. AEM Nr. 316, Abschnitt c).

Das 48 Seiten starke Ergänzungsheft zum Messbuch enthält die Messformulare für die Feier der neuen Seligen, zusätzlich deren Kurzviten und die Angaben für die entsprechenden Schriftlesungen. Weiters finden sich in dieser Handreichung die neu aktualisierten Eigenkalender der österreichischen Diözesen und ein eigenes Verzeichnis all dieser Heiligen und Seligen mit den jeweiligen Seitenangaben.

Kosten: € 14,90, zzgl. Versand

Das Buch ist ab sofort im Behelfsdienst im Diözesanhaus erhältlich: Tel.: 0463/5877-2135; E-Mail: behelfsdienst@kath-kirche-kaernten.at

3. Personalnachrichten

Papst Benedikt XVI. hat am 6. August 2011 ernannt

zum **Päpstlichen Ehrenkaplan (Monsignore)**:

Dr. Jakob **Ibounig**, Ordinariatskanzler und Offizial;

Kons. Rat Mag. Rudolf **Pacher**, Dechant und Stadtpfarrer, St. Veit an der Glan;
(Dekrete überreicht am 29. September 2011).

Der hwst. Herr Bischof hat

verliehen

Mag. Dr. Peter **Deibler**, bisher Stadtpfarrer von Villach-Hl. Dreifaltigkeit, die Stadtpfarre Klagenfurt-Welzenegg (1. September 2011);

Mag. Kurt **Gatterer**, bisher Stadtpfarrer von Klagenfurt-Welzenegg und Provisor von St. Jakob an der Straße, die Stadtpfarre Villach-Hl. Dreifaltigkeit (1. September 2011);

Geistl. Rat Georg **Pichorner**, bisher Dechant-Stellvertreter des Dekanates Obervellach und Pfarrer von Stall, die Pfarre Maria Rain (1. September 2011);

P. Mag. Irenäus **Toczydlowski OFM** die Stadtpfarre Villach-St. Nikolai (1. September 2011);

ernannt/bestellt

zum **Provisor**:

Mag. Dr. Peter **Deibler**, Stadtpfarrer, Klagenfurt-Welzenegg, für die Pfarre St. Jakob an der Straße (1. September 2011);

P. Mag. Gregor **Dera OFM Cap** für die Pfarre Stall (1. September 2011);

Mag. Lic. theol. Edward Zygmunt **Granietzny** für die Pfarre St. Thomas am Zeiselberg und die Filialkirche St. Margarethen-Hörtendorf (1. Oktober 2011);

Mag. Maciej **Kedziora**, bisher Kaplan, Weitensfeld, für die Pfarren Maria Gail und Gotestal (1. September 2011);

Prof. Mag. Armin **Obmann** für die Pfarren Micheldorf und Hohenfeld (1. September 2011);

Geistl. Rat Georg **Pichorner**, Pfarrer, Maria Rain, für die Pfarre Göltzschach (1. September 2011);

P. Mag. Hanzej **Rosenzopf SDB**, bisher Rektor des Pastoralzentrums/Pastoralni center „Sv. Cirila in Metoda“ in Klagenfurt und Rektor der Kapelle im Provinzhaus der Slowenischen Schulschwestern in Klagenfurt, für die Pfarre St. Veit im Jauntal (1. September 2011);

Geistl. Rat Mag. Andreas **Stronski**, Pfarrprovisor, St. Marein und Forst, für die Pfarre St. Michael bei Wolfsberg (1. September 2011);

Eugeniusz Francisze **Subocz**, Pfarrprovisor, Preitenegg und Theißenegg, für die Pfarre Kamp (1. Oktober 2011);

Geistl. Rat Mag. Slavko **Thaler**, Dechant, Dekanat Eberndorf, Provisor, Gallizien und Möchling, für die Pfarre Abtei (1. September 2011);

Mag. Antony Thomas **Valiaparambil**, bisher Kaplan von Friesach, für die Pfarren Maria Pulst, Glantschach und Zweikirchen (1. September 2011);

P. Mag. Anton **Zajc OFMConv**, Provisor, Lind ob Velden, für die Pfarre Rosegg (1. September 2011);

zum **Rektor**:

P. Mag. Jože **Andolšek SDB**, bisher Provisor von Abtei, für das Pastoralzentrum /Pastoralni center „Sv. Cirila in Metoda“ in Klagenfurt und Rektor der Kapelle im Provinzhaus der Slowenischen Schulschwestern in Klagenfurt (1. September 2011);

zum **Seelsorger für die ungarischen Gläubigen in der Diözese Gurk**:

Zoltán-János **Tatár**, Kaplan, Gmünd (1. September 2011);

zum **Kaplan**:

P. Norbert **Pleschberger OFM** für die Stadtpfarre Villach-St. Nikolai (1. September 2011);
Zoltán-János **Tatár** für die Stadtpfarre Gmünd (1. September 2011);

zum **Aushilfsseelsorger**:

Mag. Robert **Katnik**, bisher Provisor von Maria Rain und Göltzschach, für den Pfarrverband Markt Griffen (1. September 2011);

zum **Vertreter der Diözese Gurk in der Liturgischen Kommission für Österreich**:

MMag. Dr. Richard **Pirker**, Dechant und Propst, Friesach (23. September 2011);

zur **Fachinspektorin für den Katholischen Religionsunterricht**:

Prof. Mag. Maria **Perne** an Allgemeinbildenden Pflichtschulen der Diözese Gurk für den Bereich des Minderheitenschulwesens in Kärnten (1. September 2011);

betraut

mit der **pfarrlichen Jurisdiktion**:

Geistl. Rat Hugo **Schneider**, Pfarrer i. R., für die Pfarren Mallnitz und Flattach (1. September 2011);

versetzt

Włodzimierz **Kuśik**, als Kaplan von St. Gertraud im Lavanttal, in die Pfarre St. Marein (1. September 2011);

angestellt

als **Stipendiat**:

Robert **Jamroz** für die Pfarre Weitensfeld (1. September 2011);

als **Assistent des Dechanten**:

Rudolf **Lechner** für das Dekanat St. Veit an der Glan (1. Oktober 2011);

als **Pastoralassistentin**:

Mag. Caroline **Derntl** für die Pfarre Klagenfurt-Welzenegg (1. September 2011);

Eva-Maria **Kölbl-Perner** in der Krankenhaus-seelsorge (1. Oktober 2011);

als **Pastoralpraktikant/in**:

Christina **Dörflinger** für die Pfarren Friesach, Grafendorf bei Friesach, St. Salvator und St. Stefan bei Dürnstein (1. Oktober 2011);

P. Mag. jur. Mag. theol. Benedict **Sperl** für die Pfarre Villach-St. Nikolai (1. September 2011);

entlastet

Mag. Michael **Golavčnik**, Pfarrprovisor, Augsdorf, als Provisor der Pfarre Rosegg (31. August 2011);

P. Ing. Siegfried **Lackner SVD** als Provisor der Pfarre St. Thomas am Zeiselberg und des Filialkirchenbereiches St. Margarethen-Hörtendorf sowie als Obmann-Stellvertreter des Vorstandes des „Zweigvereines zur För-

derung der Entwicklungszusammenarbeit der Katholischen Männerbewegung Kärnten“ (31. August 2011);

P. Mag. Anton **Zajc OFMConv**, Provisor, Rosegg und Lind ob Velden, als Provisor der Pfarre Gottestal (31. August 2011).

Aus dem Dienst der Diözese Gurk sind ausgeschieden:

P. Mag. Maximilian M. **Fuetsch OFM**, Provisor, Villach-St. Nikolai, Geistlicher Assistent, Katholisches Familienwerk (31. August 2011);

P. Mag. Thomas **Hrastnik OFM**, Dechant-Stellvertreter, Dekanat Villach-Stadt, Kaplan, Villach-St. Nikolai (31. August 2011);

Norbert **Jakab**, Kaplan, Gmünd und Seelsorger für die ungarischen Gläubigen in der Diözese Gurk (31. August 2011);

P. Anton **Rozmarič SDB**, Provisor, St. Veit im Jauntal (31. August 2011);

Mag. Paul **Traunwieser**, Provisor, Kamp (30. September 2011);

P. Mag. Stefan **Üblackner SVD**, Provisor, Maria Pulst, Glantschach und Zweikirchen (31. August 2011);

P. Mag. Elias M. **van Haaren OFM**, Kaplan, Villach-St. Nikolai (31. August 2011).

In den dauernden Ruhestand traten:

Geistl. Rat Eduard **Hohenwarter**, Pfarrer, St. Michael bei Wolfsberg (1. September 2011);

Kons. Rat Mag. Richard **Kogler**, Pfarrer, Maria Gail (1. September 2011);

Geistl. Rat Hugo **Schneider**, Pfarrer, Mallnitz, Provisor, Flattach (1. September 2011).

Dr. Jakob Ibounig
Kanzler

Dr. Engelbert Guggenberger
Generalvikar